

Das Persönliche Budget in Sachsen

Fachtag der LAG

Gemeinsam leben – Gemeinsam lernen
Eltern gegen Aussonderung Sachsen e.V.

Astrid Jungmichel

Referentin Behindertenhilfe beim
PARITÄTISCHEN Landesverband Sachsen e.V.

Übersicht

Antworten finden...

- Was ist ein Persönliches Budget?
- Warum sollte ich mich damit beschäftigen?
- Warum sollte ich ein Persönliches Budget beantragen?

Denkanstöße

Für Menschen mit Behinderung

- Das Persönliche Budget fördert die Selbstbestimmung!
- Beim Persönlichen Budget müssen Sie sich um vieles mehr kümmern.
- Die Leistungserbringung kann flexibel gestaltet werden!

Denkanstöße

Für Einrichtungen und Anbieter

- Der behinderte Mensch wird zum Kunden!
- Angebote und Leistungen müssen flexibel sein – Was würden behinderte Menschen von uns einkaufen?

Übersicht

Worüber sprechen wir heute?

- Was ist ein Persönliches Budget?
- Rechtliche Grundlagen
- Umsetzung in die Praxis
- Ergebnisse der Modellregionen

Was ist ein Persönliches Budget?

- = auch „Persönliches Geld“ genannt
- = Geldbetrag zur persönlichen Verfügung, verwendbar für bestimmte, wiederkehrende und regelmäßige Hilfen, die Menschen mit einer Behinderung brauchen
- ≠ keine neue Leistung, das heißt:
 - Das Persönliche Budget ist eine Geldleistung, die statt der Sachleistung an den Budgetnehmer gezahlt wird.
 - Die Anspruchsgrundlagen auf Hilfen nach den Sozialgesetzbüchern haben sich nicht geändert!

Rechtliche Grundlagen

Wer hat Anspruch auf ein Persönliches Budget?

Menschen mit einer Behinderung und Ihnen Gleichgestellte nach dem SGB IX

- Körperbehinderung
- Sinnesbehinderung
- Geistige Behinderung
- Psychische Erkrankung

Rechtliche Grundlagen

Wo stelle ich eine Antrag und wer zahlt das Budget aus?

Bei allen Rehabilitationsträgern, z.B.

- Sozialhilfeträger
- Integrationsamt
- Jugendamt
- Krankenkassen
- Agentur für Arbeit
- Rentenversicherung

Rechtliche Grundlagen

Welche Leistungen sind budgetfähig?

Leistungen zur Teilhabe und nach § 17 Abs. 2 SGB IX genannten weiteren Leistungen, wenn es

- alltägliche und
 - regelmäßig wiederkehrende Hilfen sind
- und diese Hilfen als
- Geldleistung oder durch
 - Gutscheine erbracht werden können.

Rechtliche Grundlagen

§ 17 Abs. 2 SGB IX

„Auf Antrag können Leistungen zur Teilhabe ...
Persönliches Budget ausgeführt werden, um den
Leistungsberechtigten in eigener Verantwortung ein
möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Bei der Ausführung ... sind nach Maßgabe des
individuell festgestellten Bedarfs die
Rehabilitationsträger, die Pflegekassen und
Integrationsämter beteiligt.“

Rechtliche Grundlagen

§ 17 Abs. 2

„Das Persönliche Budget wird von den beteiligten Leistungsträgern trägerübergreifend als Komplexleistung erbracht.

An die Entscheidung ist der Antragsteller für die Dauer von sechs Monate gebunden.“

Aber: § 17 Abs. 3

„...Dabei soll die Höhe des Persönlichen Budgets die Kosten aller bisher ...zu erbringenden Leistungen nicht überschreiten.“

Rechtliche Grundlagen

Budgetfähige Leistungen für behinderte Schüler

- Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach §§ 53 und 54 SGB XII
- und für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII
- Leistungen der Krankenkassen
- Leistungen der Pflegekassen
- Leistungen der Unfallkassen

Rechtliche Grundlagen

Budgetfähige Leistungen für behinderte Schüler

Budgetfähig sind alle finanziellen Hilfen oder sonstige Unterstützung gemäß der Sachleistung!

=

- spezielle Hilfen (behinderungsbedingte Ausstattung)
- Persönliche Assistenz (Integrationshelfer, Schulassistent)

Rechtliche Grundlagen

Budgetfähige Leistungen für behinderte Schüler

Beispiele:

- Begleitung auf Wegen
- pädagogische Hilfen im Unterricht
- Lebenspraktische Hilfen im Unterricht
- Pflegetätigkeiten

Rechtliche Grundlagen

Wie kann ich mich informieren und wo bekomme ich Hilfe zum Persönlichen Budget?

Mögliche Ansprechpartner:

- Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung
- Beim Kostenträger selbst (Sozialamt, Integrationsamt, Krankenkassen)
- Selbsthilfe und Interessenvertretungen
- Betroffene oder Träger, die Erfahrungen haben
- Infobroschüren – zur Ansicht ausgelegt

Klärung der Übernahme der Kosten für Beratung und Unterstützung steht noch aus!

Rechtliche Grundlagen

Darstellung des Verfahrensweges

- Beratung über notwendige Hilfen
- Antrag stellen beim Kostenträger
- Gemeinsame Helferkonferenz – Sie können eine Person Ihres Vertrauens mitnehmen!
- Gemeinsame Zielvereinbarung – Wichtig!
- Kostenträger erstellt einen Bescheid, der an Sie geht
- Einspruchsrecht
- Geld wird auf das Konto (des Budgetnehmers bzw. Betreuers) überwiesen

Rechtliche Grundlagen

BudgetV ... Verordnung zur Durchführung des
§ 17 Abs. 2 bis 4 SGB IX

§ 3 Abs. 1 Verfahren:

- der zuständige Leistungsträger (Beauftragter) prüft und unterrichtet beteiligte Leistungsträger, holt Stellungnahmen ein

- innerhalb von 2 Wochen

zu: - dem Bedarf (Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechts)

- der Höhe des Persönlichen Budgets

- dem Inhalt der Zielvereinbarung

- einem Beratungs- und Unterstützungsbedarf

Rechtliche Grundlagen

BudgetV

§ 3 Abs. 3

„Der Beauftragte und ... beteiligte Leistungsträger beraten gemeinsam mit der Antrag stellenden Person ... die Ergebnisse der von ihnen getroffenen Feststellungen sowie die ... abzuschließende Zielvereinbarung.

An dem Verfahren wird auf Verlangen der Antrag stellenden Person eine Person ihrer Wahl beteiligt.“

Rechtliche Grundlagen

BudgetV

§ 4 Zielvereinbarung

„Die Zielvereinbarung wird zwischen der Antrag stellenden Person und dem Beauftragten abgeschlossen.

Sie enthält mind. Regelungen über

- Förder- und Leistungsziele
- erforderliche Nachweisführung
- Qualitätssicherung

Rechtliche Grundlagen

Hinweis

Muster und Beispiele liegen zur Ansicht aus

- Antrag
- Zielvereinbarung (auch in leichter Sprache)
- Bescheid

Verschiedene Broschüren zum Persönlichen Budget sind in leichter Sprache erhältlich!

Umsetzung in die Praxis

- Einführung des Persönlichen Budgets mit dem SGB IX bereits im Juli 2001 (Teilhabe- und Rehabilitationsleitungen)
- Seit Juli 2004 können alle Leistungen als Persönliches Budget ausgereicht werden (GKV, Pflege- u. Unfallvers., Pflegeergänzungsleistungen der Sozialhilfe)
- Seit 1. Januar 2008 besteht ein Rechtsanspruch

Umsetzung in die Praxis

- Neu: Leistungen können anstelle von Dienst- oder Sachleistungen gewählt werden
 - Neu: eigenverantwortliche und selbstbestimmte Regelung der Leistungserbringung
- = Auflösung des bestehenden Leistungsdreiecks zwischen Kostenträgern, Leistungserbringern und Leistungsempfängern

Umsetzung in die Praxis

8 Modellregionen in Deutschland

- Ambulante Eingliederungshilfe im häuslichen Bereich
- Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Leistungen zur Mobilität
- Schulassistenz/ Schulbegleitung
- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zum besuch einer Hochschule
- Familienunterstützende Dienste
- Sonstige Einzelleistungen

Ergebnisse der Begleitforschung

- 54 % männlich
- 46 % weiblich

- 42 %: Menschen mit einer psychischen Erkrankung
- 31 %: Menschen mit kognitiver Behinderung
- 19 %: Menschen mit einer Körperbehinderung

- 2/3 der Menschen sind schwerbehindert

Umsetzung in die Praxis

- über 400 bewilligte Budgets ausgegeben

Aber: 66 % der bewilligten Leistungen bezog sich auf nur eine Leistungsart

wenige trägerübergreifende Persönliche Budgets

= mehrere Kostenträger unterschiedlicher Teilhabe- und Rehabilitationsleistungen geben die Leistungen als Komplexleistung „wie aus einer Hand“ aus

- Bearbeitungsdauer der Anträge lag im Durchschnitt bei 3 Monaten

Ihre Fragen

Wie/ woher erfahre ich Stundenlöhne, Preise bzw. bisher gezahlte Leistungen, um die Höhe des Persönlichen Budgets zu berechnen bzw. zu prüfen?

- in Sachsen existiert kein „allgemeiner“ Kostenspiegel
- in Sachsen-Anhalt gibt es z.B. 4 Budgetpauschalen
- Grundsätzlich richtet sich die Höhe nach dem individuellen Hilfebedarf
- Nachfrage bei Träger von Diensten bzw. bei Kostenträgern im Rahmen ihrer Beratungspflicht
- Orientierung an den Kostensätzen der Sachleistungsbe-messungsgrenzen

Ihre Fragen

Welche Regelungen zur Qualitätssicherung gibt es?

Anspruch auf Fachkraft (Soz.– oder Sonderpädagoge)?

- dies kommt auf die Hilfebedarfsfeststellung bzw. Begründung des Hilfebedarfes an
- die Qualitätssicherung wird in der Zielvereinbarung festgelegt
- Verhandlungssache
- bei Pflegebudgets in Form von Gutscheinen gibt es anerkannte Fachstandards

Ihre Fragen

Kann ein PB für die Ausstattung technischer Hilfsmittel (z.B. PC für Unterricht + Kurs) beim Jugendamt nach § 35a SGB VIII beantragt werden?

- Verhandlungssache mit dem Jugendamt bzw. entscheidend ist die Begründung des Hilfebedarfes
- wenn Jugendamt nicht zuständig ist, muss es an den zuständigen Kostenträger verweisen
- Beantragung beim Integrationsamt möglich

Ihre Fragen

Besuch einer Integrations-Kita: Kann PB für Fahrdienst und für die I-Kita beantragt werden?

- Ja

Welche Höhe wird festgelegt? Was geschieht mit Überschüssen?

- in Sachsen gibt es keine Kostensatzspiegel für I- Kita Platz
- Nachfrage im PARITÄTISCHEN Kompetenzzentrum möglich
- beim Fahrdienst nachfragen (Kostensatz ist beim PB niedriger, da bestimmte Sachkosten des Fahrdienstes wegfallen)
- in der Zielvereinbarung nur vereinbaren, dass gefahren wird, nicht wer fährt!
- in einigen Modellregionen mussten z.T. nur 50% des Überschusses zurückgezahlt werden, in anderen alles
- entscheidend ist die Absprache in der Zielvereinbarung

Ihre Fragen

Behindertengerechtes Bad: Wie gestaltet sich die Beantragung über das PB?

- Hilfsmittelbedarf wird bei der Krankenkasse beantragt
- auch möglich: Beantragung bei einer Reha-Serviceestelle, die an Krankenkasse angebunden ist
- im Reha-Fall werden Hilfsmittel (z.B. nach einem Unfall) beim Rentenversicherer beantragt
- Hilfsmittel im Bereich der Pflege → Pflegeversicherung
- In Abhängigkeit einer Grundsicherung ist eine Beantragung auch beim örtlichen Sozialhilfeträger möglich

Ihre Fragen

Ist es möglich, einen pädagogischer Helfer für die G-Schule in Form des BP zu beantragen?

Grundsätzlich ja, aber:

- die vorhandene Struktur der Schule muss beachtet werden
- wenn erforderliche Strukturen in der Schule nicht vorhanden sind → als Teilhabeleistung zu beantragen
- der individuelle Hilfebedarf des Kindes/ Schülers ist Grundlage des Antrages

Ihre Fragen

Kann man musikalische Früherziehung (bisher z.T. privat finanziert) in Form eines PB beantragen?

- grundsätzlich ja, wenn der Bedarf nachgewiesen und anerkannt ist
 - eventuell als Teilhabeleistungen am Leben in der Gemeinschaft/ Gesellschaft (Freizeit) zu beantragen
- Nachweiserbringung ist hier entscheidend! Es sollte in der Zielvereinbarung nicht lauten: „...durch anerkannten Therapeuten zu erbringen“ sondern z.B. „ Budgetnehmer (Sorgeberechtigte) war zufrieden mit der Leistung“

Ihre Fragen

Kann Verhinderungspflege (28 Tage/ Jahr) als PB und gleichzeitig das Pflegegeld (St. II) ohne PB in Anspruch genommen werden?

- ja

Fließt bisher gezahltes Pflegegeld in das Budget mit ein? Wenn PB genehmigt wird, fällt die Verhinderungspflege dann weg?

- das Pflegegeld ist in der derzeitigen Form bereits ein Budget (Pauschale analog der Pflegestufe)
- Anspruch auf Verhinderungspflege fällt nicht weg
- Pflegegeld wird dann bei einem trägerübergreifendem Persönlichen Budget einbezogen, wenn die Pflegeversicherung beteiligter Kostenträger am Persönlichen Budget ist

Ihre Fragen

Wo bekomme ich Pflegekräfte her, auch Ersatz bei Krankheit, Urlaub, wenn ich Budgetnehmer bin?

- ungeklärte Fragen in Sachsen, da es keine „Assistenzpools“ gibt wie z.B. in Berlin
- Anfrage bei Trägern von sozialen Diensten/ Pflegediensten möglich
- Bei Berechnung des Persönlichen Budgets muss ein „Risikozuschlag“ für z.B. 10 Krankentage und 24 Urlaubstage/ Assistent eingearbeitet werden
- Rückzahlung, wenn dieser nicht verbraucht
- Vertretung sollte flexibel/ kurzfristig möglich sein (z.B. Student)

Ihre Fragen

Kann ich das PB auch für die Schulausbildung (BVJ) als Integrationshelfer nehmen?

- Leistungen des SGB II und SGB III sind soweit auch budgetfähig (Reha- Abteilung der Agentur für Arbeit)
- Maßnahmekosten
- Arbeitsmittel
- Lern- und Lernmittel
- Fahrkosten
- Schul-/ Unterrichtskosten